

Präsident: Prof. Achim Wambach, Ph.D.
 Forschungsbereich:
 Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement
 Postfach 10 34 43, 68034 Mannheim
 Fax: +49 (0) 621 1235 - 4223 (Tel. -148 / -311 / -368)
 Projektteam:
 Frank Brückbauer, Dr. Jesper Riedler, Dr. Michael Schröder

Nummer: _____
 Unternehmen: _____
 Abteilung: _____
 Ansprechpartner: _____
 Adressänderung: _____
 Sind Sie die angeschriebene Person? [] ja [] nein (z.B. Vertretung)

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt nur in anonymisierter Form.

1a. Die gesamtwirtschaftliche Situation beurteilen wir zurzeit als

	gut	normal	schlecht	keine Ang.
Euroraum	[]	[]	[]	[]
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]
Frankreich	[]	[]	[]	[]
Italien	[]	[]	[]	[]

1b. In den vergangenen sechs Monaten hat sich die gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland

verbessert [] nicht verändert [] verschlechtert []

2a. Die gesamtwirtschaftliche Situation wird sich mittelfristig (6 Mo.)

verbessern nicht verschlechtern keine Ang. verändern

	gut	normal	schlecht	keine Ang.
Euroraum	[]	[]	[]	[]
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]
Frankreich	[]	[]	[]	[]
Italien	[]	[]	[]	[]

2b. Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden mittelfristigen (6 Mo.) Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland (in Prozent)?

Verbesserung	Gleich bleiben	Verschlechterung	Σ
			100%

3. Die jährl. gesamtwirtschaftl. Inflationsrate wird mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Euroraum	[]	[]	[]	[]
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]
Frankreich	[]	[]	[]	[]
Italien	[]	[]	[]	[]

4. Die kurzfristigen Zinsen (3-Mo.-Interbankensätze) werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Euroraum	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]

5. Die langfristigen Zinsen (Renditen 10 jährige Staatsanleihen) werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]

6a. Die folgenden Aktienindizes / Rohstoffpreise werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
EURO-STOXX 50	[]	[]	[]	[]
DAX (Deutschl.)	[]	[]	[]	[]
Tec-Dax (Deutschl.)	[]	[]	[]	[]
Dow Jones (USA)	[]	[]	[]	[]
Nikkei 225 (Japan)	[]	[]	[]	[]
FT-SE 100 (Großbrit.)	[]	[]	[]	[]
CAC-40 (Frankreich)	[]	[]	[]	[]
FTSE MIB (Italien)	[]	[]	[]	[]
Rohöl (Nordsee Brent)	[]	[]	[]	[]

6b. Den DAX erwarte ich in 6 Monaten bei [] Punkten. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 Prozent wird der DAX dann zwischen [] und [] Punkten liegen.

6c. Aus Sicht der Fundamentaldaten der DAX-Unternehmen ist der DAX derzeit

überbewertet [] fair bewertet [] unterbewertet []

7. Folgende Währungen werden gegenüber dem Euro mittelfristig (6 Mo.)

	aufwerten	gleich bleiben	abwerten	keine Ang.
US-Dollar	[]	[]	[]	[]
Japanischer Yen	[]	[]	[]	[]
UK-Pfund	[]	[]	[]	[]
Schw. Franken	[]	[]	[]	[]

8. Die Ertragslage der Unternehmen in Deutschland wird mittelfristig (6 Mo.) in den folgenden Branchen

	besser	gleich bleiben	schlechter	keine Ang.
Banken	[]	[]	[]	[]
Versicherungen	[]	[]	[]	[]
Fahrzeugbau	[]	[]	[]	[]
Chemie/Pharma	[]	[]	[]	[]
Stahl/NE-Metalle	[]	[]	[]	[]
Elektro	[]	[]	[]	[]
Maschinenbau	[]	[]	[]	[]
Konsum/Handel	[]	[]	[]	[]
Baugewerbe	[]	[]	[]	[]
Versorger	[]	[]	[]	[]
Dienstleister	[]	[]	[]	[]
Telekommunikation	[]	[]	[]	[]
Inform.-Technologien	[]	[]	[]	[]

9. Die Wahrscheinlichkeit eines negativen BIP-Wachstums in Deutschland im 2. Quartal 2021 (Quartalswachstum des realen & saisonbereinigten BIP) liegt bei [] Prozent.

Sonderfrage: Inflation, Geldpolitik und Prognosetreiber

1. Punktprognose der jährlichen Inflationsrate im Euroraum

prozentualer Anstieg des HICP von Jan. bis Dez.;

Erwartungswert

Jahr	2021	2022	2023
Prognose	%	%	%

2. Haben Entwicklungen in den folgenden Bereichen Sie zu einer Revision Ihrer Inflationsprognosen (ggü. November 2020) für den Euroraum bewogen und wenn ja, nach oben (+) oder unten (-)?

	++	+	kein Einfluss	-	--	keine Ang.
Konjunkturdaten Euro	[]	[]	[]	[]	[]	[]
Löhne Euroraum	[]	[]	[]	[]	[]	[]
Rohstoffpreise	[]	[]	[]	[]	[]	[]
Wechselkurse	[]	[]	[]	[]	[]	[]
EZB Geldpolitik	[]	[]	[]	[]	[]	[]
Internat. Handelskonflikte	[]	[]	[]	[]	[]	[]
Brexit	[]	[]	[]	[]	[]	[]
Corona-Pandemie	[]	[]	[]	[]	[]	[]

3. Den Hauptrefinanzierungssatz der EZB (am 04.02.21: 0,00%)

erwarte ich [zentrales 90% Konfidenzintervall] auf Sicht von:

6 Monaten	zwischen [] und [] (Prozent)
24 Monaten	zwischen [] und [] (Prozent)

Präsident: Prof. Achim Wambach, Ph.D.

Forschungsbereich:

Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement

Postfach 10 34 43, 68034 Mannheim

Fax: +49 (0) 621 1235 - 4223 (Tel. -148 / -311 / -368)

Projektteam:

Frank Brückbauer, Dr. Jesper Riedler, Dr. Michael Schröder

Nummer:

Unternehmen:

Abteilung:

Ansprechpartner:

Adressänderung:

Sind Sie die angeschriebene Person? ☐ ja ☐ nein (z.B. Vertretung)

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt nur in anonymisierter Form.

Sonderfragen zu den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie: Dauer der Einschränkungen und Wachstumseinbußen

4. Wann erwarten Sie, dass in Deutschland ausreichend Corona-Impfstoff zur Verfügung stehen wird, damit mindestens 70 Prozent der Bevölkerung ein Impfangebot erhalten können?

Monat: []

Jahr: []

5. Wann erwarten Sie, dass sich der deutschlandweite 7-Tage-Inzidenzwert unter einem Wert von 50 stabilisieren wird?

Monat: []

Jahr: []

6. Wann erwarten Sie, dass alle im Zuge der Coronakrise beschlossenen einschränkenden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie vollständig zurückgenommen werden?

Monat: []

Jahr: []

7. Welche Auswirkungen des aktuellen Lockdowns erwarten Sie für das deutsche reale Bruttoinlandsprodukt (BIP)?

Ein einmonatiger Lockdown im aktuellen Umfang verändert die Wachstumsrate des realen BIP im Jahr 2021

um [] Prozentpunkte.